

Dankesrede Adolf T. Schneider, Vizepräsident Mérite Européen Freundes- und Förderkreis Deutschland, anlässlich der Verleihung des Mérite Européen in Silber an ihn am 28.01.2018 in Vallendar – Kapelle in der WHU-Otto Beisheim-School of Management.

Ich begrüße sehr gerne alle heutigen Gäste, die aus folgenden Bereichen kommen und die alle einen persönlichen Bezug zu mir haben:

- Familie, Freunde und Bekannte
- Politik
- Mérite Européen
- Lionsclub Vallendar
- WHU
- Philosophisch Theologischen Hochschule
- Europaschule Vallendar
- Vallendarer Bürger
- Freundeskreise Vallendar – Cranleigh und – Cercy-La-Tour
- Presse

Ich freue mich sehr über Ihre Anwesenheit und fühle mich dadurch außerordentlich geehrt. Danke dafür!

Bevor ich kurz noch weiteren Dank ausspreche und Ihnen auch kurz begründe, warum ich mich seit so vielen Jahren für Europa engagiere, danke ich meinen Vorrednern von ganzem Herzen und ich bitte Sie aus zweierlei Gründen um Nachsicht: erstens bitte ich um Nachsicht für meinen Vorredner, dass sie so überaus freundliche Worte zu meiner Person gefunden haben. Und zweitens bitte ich um noch größere Nachsicht mit mir, dass ich mich so sehr darüber gefreut habe.

Danke möchte ich auch

- meinen Vorrednern, dass Sie einiges zum Nachdenken zu Europa uns mit gegeben und mein Engagement so wohlwollend beschrieben haben,
- dem Mérite Européen Freundes- und Förderkreis Deutschland mit Ihrem Präsidenten Dr. Konrad, für Vorschlag der Auszeichnung,
- der Fondation du Mérite Européen, vertreten durch Ingeborg Smith, für den einstimmige Beschluss,
- der WHU für die Bereitstellung der schönen Räumlichkeiten, danke Ihnen Herr Professor Brockhoff und Herrn Christ,
- dem WHU-Student Felix Schmitz, der uns so passend musikalisch begleitet mit Tietln, die alle Stücke einen Europabezug haben,
- meinen Freunden und Bekannten, die es nicht leid sind, mit mir über Europa mit all seinen Herausforderungen zu diskutieren und einzusetzen,
- der Bundeswehr, die es mir ermöglichte, Sprachenkenntnisse zu vertiefen und mit Soldaten und hohen Beamten anderer Länder in den Austausch zu treten,
- meinen Lehrern, die den Schüleraustausch ins europäische Ausland unterstützten, und eines kann ich Ihnen sagen, mit meinem etwas speziellen Vornamen gab es häufig einen besonderen Einstieg in die Diskussion....
- meiner Familie und hier insbesondere meinen Eltern, die mich in einem offenen und äußerst toleranten Elternhaus erzogen haben. Ich freue mich, dass Ihr heute dabei sein könnt!
- und zum Schluss meiner Eva. Liebe Eva, ich danke Dir, dass Du mich in meinen Engagements unterstützt und mir den notwendigen Freiraum dafür gibst!

Natürlich haben Sie auch Anspruch darauf zu wissen, warum ich mich für Europa engagiere, wo doch bei vielen mit meinem Namen im ehrenamtlichen Bereich eher die Heimat- und Regionalgeschichte verbunden ist.

Erstens ist für mich Heimat – Vaterland – Europa kein Widerspruch, sondern ein Dreiklang, der unbedingt zusammen gehört. Nur beim Belassen von regionalen Besonderheiten, kann ein großes Ganzes erfolgreich sein. Schauen Sie sich beispielsweise die Vereinigten Staaten von Amerika an, wo in einem Land regionale Unterschiede gelebt werden können. Auch das Rheinland ist immer ein Schmelztiegel der Völker gewesen – von den Kelten über die Römer, von den Franzosen, den Schweden und vielen anderen. Sogar die Preußen ...

Zweitens erleben wir die längste Friedensperiode, die es jemals in dieser Region gegeben hat und dass seit wir in Europa mehr mit- als übereinander reden und handeln. Mit allen Herausforderungen, die auch auf unterschiedlichen Mentalitäten basieren, die aber lösbar sind.

Und drittens lassen Sie mich hier an der WHU, einer der besten Universitäten Europas, einen meiner Meinung nach treffendsten Werbesprüche aus der Industrie zitieren und auf unser heutiges Thema Europa transferieren: „Business is People!“ So ist das auch bei mir gewesen: Europa sind Menschen. Ich durfte noch den Gründer von Mérite Européen Dr.Dr. Francois Visine persönlich kennenlernen und auch Kai-Uwe von Hassel, den Gründer des deutschen Freundeskreises. Das was u.a. diese herausragenden Menschen damals sagten, hat mich überzeugt und daher engagiere ich mich für Europa. „Europe is People“ – Europa sind seine Menschen. Und daher hoffe ich, dass noch viele dem Motto von Mérite Européen nacheifern: *Vouloir l'Europe – Connaître ses problèmes – Agir pour sa réalisation* (Europa wollen – seine Probleme erkennen und für seine Verwirklichung handeln).

In diesem Sinne Danke nochmals an Sie alle, dass Sie mit Ihrer heutigen Anwesenheit auch zeigen, dass Sie sich aktiv mit dem Thema Europa auseinandersetzen.

Danke!